
Perspektiven und Potenziale der Wertschöpfung der Fahrzeugindustrie in Rheinland-Pfalz

**Vorstellung der Ergebnisse der Studie der Prognos AG
sowie der weiteren Aktivitäten des MWVLW**

Übergeordnete Industriepolitische Ziele:

- Industriellen Mittelstand in RLP stärken
- Technologiekompetenz in RLP ausbauen
- Klimaschutz technologieoffen vorantreiben

H₂-Strategie für Nutzfahrzeuge

KMU-Netzwerk
Wasserstoff in
RLP aufsetzen

FuE-Kompetenz
für Wasserstoff
in RLP stärken

CO₂-Regulatorik
technologieoffen
weiterentwickeln

1. Säule: H₂ Netzwerk RLP

- Informations- und Kommunikationsangebots insbesondere für KMU
- Vernetzung und Zusammenspiel zwischen global aufgestellten Unternehmen und etablierten Nischenanbietern ermöglichen und vorantreiben
- Adressierung der gesamten Wertschöpfungskette (Erzeugung, Transport, Speicherung und Nutzung)
- hohe Anwendungsorientierung
- Management des H₂-Netzwerks durch CVC

2. Säule: FuE-Kompetenz stärken

- Errichtung eines Prüfstands zu Erprobung der Direktverbrennung von Wasserstoff an der TU-KL
- Hohe Relevanz für Nutzfahrzeuge, da hier oftmals ad hoc hohe Leistungskurven abgebildet werden müssen
- Komplettierung vorhandener Infrastrukturen an RLP-Hochschulstandorten (TU-KL und UC-Birkenfeld)
- Ermöglichung von Industrieprojekten
- Stärkung des Aufbaus von FuE-Kompetenz in RLP in Wirtschaft und Wissenschaft (Promotionen, etc.)

3. Säule: CO₂-Regulatorik

- Flottenregulierung der EU für schwere Nutzfahrzeuge minus 30% bis 2030 (3 x höher als 2010 - 2020)
- Batterieelektrische Antriebe eher für regionale Verteilerverkehre mittelschwerer LKW geeignet
- Aktuell keine Credit-Points für H₂-Direktverbrennung + synthetische Kraftstoffe in der EU-Regulierung
- Review-Prozess der Regulation durch KOM in 2022
- Adressierung der industrie- + beschäftigungspolitischen Chancen mit beiden RLP-Sozialpartnern in Brüssel



Vielen Dank!